

<h2 style="text-align: center;">Jahresbericht 2019</h2>	<p style="text-align: center;">20 Jahre Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren</p> 
<p>Rahmenbedingungen Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist eine Einrichtung zur Koordination und Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Düren. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband, Kreisgruppe Düren.</p> <p>Personalausstattung Die Selbsthilfe-Kontaktstelle arbeitet mit einer 1,125 Fachkraftstellen und einer Sachbearbeitung mit einer 0,5 Stelle.</p> <p>Sprechzeiten Montag bis Donnerstag von 9 - 12 Uhr und Dienstag von 14 - 17 Uhr in Düren Freitag von 9-12 Uhr im Stadtteilbüro Jülich, Nordstr. 39 Zusätzliche Termine nach Vereinbarung</p>	<p>Finanzierung Die Selbsthilfe-Kontaktstelle wird durch Fördermittel des Kreises Düren, der Stadt Düren, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes NRW und durch die Eigenleistung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, LV NRW e.V. getragen. Die Leistungen sind für die Anfragenden kostenfrei.</p> <p>Aufgabenbereiche Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren berät und vermittelt Interessierte in Selbsthilfegruppen bzw. verweist gleichzeitig oder alternativ an entsprechende Facheinrichtungen. In ausführlichen Beratungsgesprächen können persönliche Problemlagen geklärt und hilfreiche Perspektiven erarbeitet werden. Gründungsinitiativen werden unterstützt und in der Anfangsphase begleitet. Die Vertretung der Selbsthilfe und die Patientensicht in Gremien, die Organisation und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Gruppen oder von öffentlichen Informationsveranstaltungen zu Selbsthilfe Themen gehören zum Aufgabenspektrum der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Ebenso die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung und Vernetzung der Selbsthilfegruppen.</p>

Beratung und Vermittlung

Im Jahr 2019 gab es eingehende Kontakte von insgesamt 1088 Interessierten, Selbsthilfegruppen oder professionellen Kräften. Die Kontaktaufnahme erfolgte überwiegend schriftlich/per Mail (524). Telefonische Kontakte waren 385 und persönliche 179 zu verzeichnen.

70 % der Anfragenden nach Selbsthilfegruppen waren weiblich.

Die Zugangswege zur Kontaktstelle wurden nur festgehalten, wenn Anfragende sie erwähnten. Die Anonymität ist bei unserer Arbeit sehr wichtig.

241 Selbsthilfeinteressierte fanden in 2019 den Zugang zur Selbsthilfe-Kontaktstelle. Dies geschah vor allem durch das Internet aber auch durch Printmedien, wie das Selbsthilfe-Verzeichnis, Flyer oder durch Presseberichte. Weiterhin wird der Besuch einer Selbsthilfegruppe auch von Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, anderen Selbsthilfegruppen oder von Angehörigen und Freunden empfohlen. Einige Kontakte kamen auch bei Veranstaltungen und an Info-Ständen zustande. Die Nachfragen bezogen sich auf folgende Themen:

Anliegen von Selbsthilfe-Interessierten/Professionellen	
Austausch Informationen	405
Allgemeine Selbsthilfeinformationen	191
Suche nach Selbsthilfegruppen	182
Gremienarbeit/Kooperationen	64
Gruppengründung	27
Finanzen	19
Öffentlichkeitsarbeit	8
Suche nach Profis	4

Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit professionellen Kräften und Einrichtungen wie Ärzten, Therapeuten, Krankenhäusern, Krankenkassen, Sozialdiensten, Beratungsstellen u.a. sind eine wichtige Grundlage für die Informations- und Beratungsfunktion.

Im Jahr 2019 gab es 405 Kontakte mit professionellen Kräften im Gesundheits- und Sozialsystem. Diese Gesprächskontakte bzw. schriftlichen Anfragen ergaben sich bezüglich der Zusammenarbeit in Gremien und Arbeitskreisen, gemeinsamer Veranstaltungen, Veröffentlichungen oder Fortbildungen für Selbsthilfegruppen.

Frau Viehöver-Braun ist in folgenden Gremien vertreten:

- Konferenz Alter und Pflege
- Kreisgesundheitskonferenz
- AK Demenz freundliche Kommune Jülich
- Frühe Hilfen im Alter
- Seniorenarbeit: ISaR-AG Demenz
- Initiative Sorgeskultur
- AK Kinder psychisch kranker Eltern
- AK Inklusion Jülich
- AK Soziale Arbeit in Jülich
- AK Existenzhaltende Dienste in Jülich

Unterstützung und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

In der Region arbeiten ca. 90 Selbsthilfegruppen mit teilweise verschiedenen Untergruppen. Die Kontaktstelle bietet Räume und Unterstützung bei der Vernetzung und des Austausches untereinander.

Die Kontaktstelle hilft bei der Vermittlung zu Fachkräften, bei der Öffentlichkeitsarbeit und der gemeinsamen Präsentation bei Veranstaltungen.

In 2019 waren wir als „örtliche Unterstützungsstelle“ zur regionalen Krankenkassenförderung wieder eingebunden und Anlaufstelle für die Selbsthilfegruppen. Eine Informationsveranstaltung klärte über die aktuellen Förderbedingungen auf und stellte die neuen Formulare zur Verfügung.

442 Anfragen von Selbsthilfegruppen und 156 ausgehende Kontakte zu Selbsthilfegruppen hatten vor allem folgende Anliegen:

Anliegen von Selbsthilfegruppen	
Organisatorische Unterstützung	193
Austausch aktueller Infos	146
Finanzen/ Krankenkassenförderung	111
Starthilfe/Anleitung	14
Öffentlichkeitsarbeit	12

Gruppengründungen

Folgende Gründungen wurden unterstützt:

- Frauen mit gynäkologischen Erkrankungen
- Borderline
- Ilco
- Fetales Alkoholsyndrom

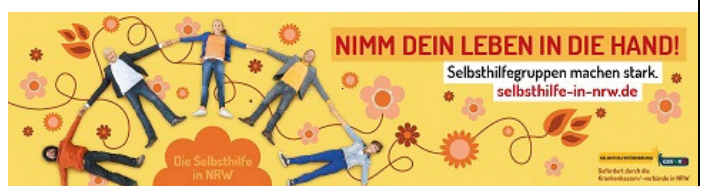
Öffentlichkeitsarbeit

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle informiert die Öffentlichkeit regelmäßig mithilfe von Faltpblättern, Presseartikeln und auf ihrer Homepage www.selbsthilfe-dueren.de über die Selbsthilfe in der Region. Über die Homepage erreichen wir eine hohe Zahl von Besucher*innen. Mehr als 5.000 Zugriffe verzeichnet das Jahr 2019. Das Selbsthilfe-Verzeichnis mit den Gruppendaten wurde am häufigsten aufgerufen.

Zum Demenz-Informationstag anlässlich des Welt-Alzheimertags informierte die Selbsthilfe-Kontaktstelle über ihre Angebote.

Alkohol am Arbeitsplatz: Bloß nicht wegschauen!
Bei dieser bundesweiten Aktionswoche machte die Selbsthilfe-Kontaktstelle, die Drogenberatungsstelle und die Anonymen Alkoholiker auf die Problematik aufmerksam und zeigte Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten auf.

Im März und Dezember machten groß flächige Plakate in der Stadt Düren auf die Selbsthilfegruppen in NRW aufmerksam. Der Slogan: Nimm Dein Leben in die Hand! Selbsthilfegruppen machen stark. selbsthilfe-in-nrw.de wurde die Werbekampagne landesweit gestartet.



20 Jahre Selbsthilfe-Kontaktstelle Düren

Berlin

In 2019 feierten wir dieses Jubiläum. Zu diesem Anlass konnten Selbsthilfegruppensprecher*innen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle auf Einladung Bündnis 90/Die Grünen im März nach Berlin fahren.

Bei der viertägigen Reise erhielten die politisch interessierten Besucher einen umfangreichen Einblick in das politische Berlin. Neben einem Besuch im Reichstagsgebäude, der Teilnahme an einer Plenardebatte oder einem Informationsvortrag über Arbeitsweise und Zusammensetzung des Deutschen Bundestages stand dabei auch ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten auf dem Programm.

Jubiläumsfeier

Im Mai blickten wir auf bewegte 20 Jahre Selbsthilfe im Kreis Düren zurück. Untermalt wurde die Feier mit dem Chanty-Chor Merken, vielen Gästen, Geschichten und Aufzeichnungen aus den Gruppen.

Aktionswoche Selbsthilfe

Offene Meetings in den Sucht-Selbsthilfegruppen vom 18. Mai bis 26. Mai.

Tagungen und Fortbildungen 2019

- Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW (LAK)
- Arbeitskreis der Paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Klausurtagung der Paritätischen Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Kampagne Selbsthilfe in NRW in Dortmund
- Wissenstransfer in der Selbsthilfe-Kontaktstelle
- Vortrag in der Beratungsstelle Die Kette e.V. in Jülich

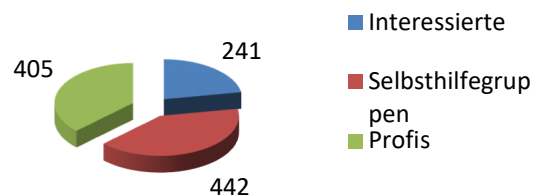
- DAG SHG e.V. Tagung in Bad Breisig
- Kooperationsveranstaltungen mit der LVR Klinik
- SelbsthilfeNews in Dortmund
- EUPrevent Tagung in Stolberg

Planung 2020

- Austauschtreffen und Fortbildungen für Gruppen
- Sprechzeiten in Jülich
- Örtliche Unterstützungsstelle der krankenkassenübergreifenden Förderung der Selbsthilfegruppen gemäß § 20 h SGB V
- Jahresarbeitstagungen
- SelbsthilfeNews

Anfragen und Kontakte

Gesamt 1088



Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren

Paradiesbenden 24, 52349 Düren

Telefon: 02421 48 92 11

Fax: 02421 48 92 12

Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Internet: www.selbsthilfe-dueren.de

Ansprechpartnerinnen:

H. Viehöver-Braun, P. Kallen

Januar 2020